

# PRESSEINFORMATION

DATUM  
22/11/2021

TransnetBW GmbH  
Pariser Platz  
Osloer Straße 15-17  
70173 Stuttgart

## TransnetBW war Gastgeber der Online-Veranstaltung MISSION ENERGIEWENDE

- / Talkrunde mit prominenten Gästen kommt zu einem klaren Diskussionsergebnis
- / Vorträge und Debatten zu Innovationen, die der Energiewende den Weg bereiten sollen
- / Online-Format bietet den Teilnehmenden viele Vorteile

Stuttgart. Vergangenen Freitag war TransnetBW Gastgeber der Online-Veranstaltung MISSION ENERGIEWENDE. Eingeladen hatte Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW. Er ist überzeugt, dass die Energiewende gelingen wird, wenn Menschen zusammenkommen und mit ihren unterschiedlichen Ideen und Perspektiven gemeinsam Lösungen entwickeln.

Der Fokus der Talkrunde lag auf den Herausforderungen der Energiewende für Baden-Württemberg. Für diese sah Dr. Michael Münter (Umweltministerium BW) das Land gut gewappnet, schließlich sei Baden-Württemberg sehr innovationsfreudig. Sarna Röser (Wirtschaftsverband „Die Jungen Unternehmer“) betonte, dass hier auch die Wirtschaftswissenschaften stärker einzubeziehen seien. Nicht mehr neu, sondern erprobt sei der Emissionshandel, der global ausgeweitet werden müsse. Wieder mit dem Blick auf Baden-Württemberg, wo sich viele Menschen gegen Windräder in ihrer direkten Umgebung wehren, sagte Fabian Stichtenoth (Fridays For Future), dass es wichtig sei, die Menschen teilhaben zu lassen. Da wo Anwohner direkt von den erneuerbaren Energien profitieren, seien die Projekte meist protestfrei umzusetzen. Er betonte, dass den vielen Zielformulierungen zügig konkrete Maßnahmen folgen müssten. Die Notwendigkeit hierfür wurde von Prof. Markus Rex (Alfred-Wegener-Institut) unterstrichen. Klare Erkenntnis auch aus seiner letzten Polarexpedition war, „dass wir keine Zeit zu verlieren haben“. Die Talkgäste waren sich schnell einig: Die Energiewende muss an Fahrt gewinnen.

Damit das passiert, müssen viele Innovationen vorangetrieben werden. Die Veranstaltung präsentierte hierzu einige Beispiele: Netzbooster zur sicheren Höherauslastung des Stromnetzes, mittels Blockchain optimiertes Laden von E-Autos, ein Plattformkonzept, mit dem der Datenaustausch über alle Netzebenen hinweg sicher gelingen kann, und noch vieles mehr. Auch die Rolle von Wasserstoff als neuem Treibstoff der Energiewirtschaft wurde in einem

Vortrag von Dr. Felix Matthes (Öko-Institut) beleuchtet, indem er auf Chancen, Spannungsfelder und infrastrukturelle Konsequenzen einging.

Für ein Gelingen der Energiewende braucht es neben Innovationen auch ein gutes Zusammenwirken von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Aus all diesen Bereichen haben Teilnehmende bei der Veranstaltung mitdiskutiert und sich eingebracht. Nicht nur in den Themenräumen, sondern auch über die informellen Netzwerkmöglichkeiten der Online-Plattform wurde sich vielfältig ausgetauscht, neue Kontakte wurden geknüpft. In Zeiten ohne persönliche Zusammenkünfte bietet ein digitales Format einen guten Ersatz und minimiert nicht nur das Infektionsrisiko, sondern auch die Anfahrtswege.

Die Online-Plattform ist mit viel Information und einem Rückblick auf die Veranstaltung noch weiter verfügbar unter [www.mission-energiewende.net](http://www.mission-energiewende.net)

#### Bildunterschrift:

Bei der Online-Veranstaltung MISSION ENERGIEWENDE diskutierten Dr. Werner Götz (TransnetBW), Fabian Stichtenoth (Fridays For Future), Sarna Röser (Wirtschaftsverband „Die Jungen Unternehmer“), Dr. Michael Münter (Umweltministerium BW) und Prof. Markus Rex (Alfred-Wegener-Institut) in einer Talkrunde. (v.l.n.r.)

#### Pressekontakt:

Claudia Halici, Pressesprecherin  
Mobil: 49 151 51 77 04 92  
E-Mail: [c.halici@transnetbw.de](mailto:c.halici@transnetbw.de)



#### **STROM / NETZ / SICHERHEIT**

Als Übertragungsnetzbetreiber mit Sitz in Stuttgart stehen wir für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir sorgen für Betrieb, Instandhaltung, Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Unsere 220- und 380-Kilovolt-Stromkreise sind rund 3.200 Kilometer lang, unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km<sup>2</sup>. Dieses steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Unser modernes Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.